

Antrag

der Abgeordneten **Christa Naaß, Stefan Schuster, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Diana Stachowitz, Volkmar Halbleib, Susann Biedefeld, Reinhold Strobl, Dr. Paul Wengert, Martin Güll, Karin Pranghofer, Margit Wild SPD**

Private Griechische Volksschule in Nürnberg hier: Situation der Vertragslehrkräfte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend im zuständigen Ausschuss zu berichten, ob und wie die Vorkommnisse an der privaten griechischen Volksschule in Nürnberg geklärt wurden. Insbesondere sind dabei folgende Fragen zu beantworten:

- Sind die betroffenen Lehrkräfte über den aktuellen Sachstand informiert?
- Hat das griechische Konsulat mittlerweile die Kürzung der Gehaltszahlungen von angestelltem Lehrpersonal zurückgenommen?
- Was wird von Seiten des Freistaates getan, damit die Versorgungsleistungen für die betroffenen Lehrkräfte sichergestellt werden?
- Warum gibt es nach wie vor keine nachvollziehbaren Gehaltszahlungen?
- Warum wird eine konkrete Prüfung der vorgelegten Unterlagen durch die Regierung von Mittelfranken erst zum Schuljahresende vorgenommen, obwohl bereits jetzt feststeht, dass die gewährte Monatspauschale nicht zweckentsprechend verwendet wurde?
- Warum kümmert sich der griechische Generalkonsul nicht um die Belange der Privaten Volksschule der Republik Griechenland in Nürnberg, obwohl er, laut Auswärtigem Amt in Berlin, auch für Nürnberg zuständig ist?

Begründung:

Angestellte Lehrkräfte der privaten griechischen Volksschule Nürnberg klagen mittlerweile gegen den griechischen Staat als Träger der Einrichtung, weil deren Gehälter drastisch gekürzt wurden. Außerdem geht es um Rücklagen für die Lehrerversorgung in Höhe von mehr als einer halben Million Euro. Die rechtliche und wirtschaftliche Situation der betroffenen Lehrkräfte ist daher wesentlich beeinträchtigt. Außerdem geht es um die ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse des Freistaates Bayern für den Personalaufwand entsprechend dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz. Eine Klärung ist daher dringend erforderlich!